

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **45 (2009)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ Hohe Kurskosten – tiefes Einkommen

Christoph Rüedi, BSc PT, MAS SPT
St. Gallen

Seit nun schon fast acht Jahren setze ich mich mit der Physiotherapie näher auseinander. Schon lange wird vom baldigen Erscheinen eines neuen Tarifvertrages gesprochen. In der Zwischenzeit wurde viel diskutiert und verhandelt mit dem Resultat, dass keine Verbesserung der Situation zustande kam. Lediglich eine Möglichkeit zur Verrechnung von Berichten kann als kleiner Erfolg verbucht werden. Für mich ist diese Situation sehr unbefriedigend. Denn parallel zu den Verhandlungen hat sich die Physiotherapie seit 1998, als der letzte Tarifvertrag zustande kam, stark verändert.

Die Physiotherapie hat sich zu einem Beruf mit Fachhochschulabschluss entwickelt. Jeder Student muss einen Mittelschulabschluss vorweisen können und anschliessend mit einem drei- bzw. vierjährigen Studium an der Fachhochschule einen Bachelor-Abschluss erreichen. Alleine diese Veränderung (abgesehen

von der Teuerungsthematik) würde eine Erhöhung des Taxpunktes mehr als rechtfertigen. Vergleicht man die Gehaltsaussichten von Fachhochschulabgängern aller Disziplinen, ist die Physiotherapie bei weitem nicht konkurrenzfähig. Laut einem Bericht des St. Galler Tagblattes verdienen Fachhochschulabgänger nach Abschluss knapp 90 000 Franken. Für Berufserfahrene liegt das durchschnittliche Gehalt zwischen 98 100 und 124 800 Franken. Das sind Zahlen, die als angestellter Physiotherapeut im Moment bei weitem nicht erreicht werden können.

In diesem Zusammenhang macht mich das Inserat der zhaw für ihren MAS-Lehrgang (einen Lehrgang, den ich sehr begrüsse, weil ich hoffe, dass mit diesen Lehrgängen und den MSc-Lehrgängen unsere Position im Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik weiter zum Guten verändert werden) nachdenklich. Der Preis liegt bei 23 500 Franken. Wie soll man mit einem durchschnittlichen Physiotherapeuteneinkommen von ca. 6500 Franken diesen Kurs finanzieren? Zusätzlich empfinde ich es als bedenklich, dass Weiterausbildung, Spezialisierung und Qualitäts-

bewusstsein in der Physiotherapie im Gegensatz zu anderen medizinischen Disziplinen finanziell nicht honoriert werden; es bleibt trotz allem bei oben genanntem Lohn.

Ich finde es störend, wenn man nach einem Fachhochschulabschluss in der eigenen Profession nicht in der Lage ist, ein ausbildungsentsprechendes Einkommen zu erzielen.

Ich wünschte mir, dass man sich als Physiotherapeut bewusst wird, was man ist und kann und auch entsprechend auftritt. Es wäre zu begrüßen, wenn die Physiotherapie ihr «graue Mäuse»-Image ablegt, als ernstzunehmende hochqualifizierte Berufsgruppe aus dem Schatten anderer medizinischer Disziplinen heraustreten und mit ihrem Anliegen an die Öffentlichkeit gehen würde. Dazu braucht es jeden Einzelnen von uns. Mit viel guter Arbeit, Anstrengung, Engagement, Hartnäckigkeit und Ehrgeiz.

Ich hoffe auf eine baldige bedeutende Verbesserung der Situation. Denn Physiotherapie ist bedeutend mehr wert als sie kostet. |

Muskeln reizen!
Muscles raffermis!

Inkontinenz behandeln!
Incontinence traitée!

Schmerz lindern!
Douleur soulagée!

Geräte, Zubehör & Schulung für die komplette therapeutische Muskelrehabilitation, Inkontinenzbehandlung und Schmerztherapie.
Appareils, accessoires & formation pour la rééducation musculaire complète, le traitement de l'incontinence et celui de la douleur.

Neu für Therapeuten und Ärzte:
Attraktivere Rabatte bei Wiederverkauf oder Mietvermittlung!

Spécial thérapeutes et médecins :
nouveaux rabais pour la revente ou la location !



PARSENN

Parsenn-Produkte AG, 7240 Küblis
Tel. 081 300 33 33, Fax 081 300 33 39
info@parsenn-produkte.ch
www.parsenn-produkte.ch

paramedi

Ihr Partner für Behandlungsliegen



paramedi **Behandlungsliegen**
 Saum 2195, CH-9100 Herisau info@paramedi.ch
 Tel. 071 352 17 20 www.paramedi.ch



**BIOTICS
RESEARCH
CORPORATION**

Biotics Research Corporation produziert **Nahrungsergänzungsmittel** unter pharmazeutischer Produktionslizenz (FDA Nr. 1626060). Die Bioticsprodukte gehören dadurch zur vertrauenswürdigsten Qualitätsklasse in dieser Branche, sind ausschliesslich für den **therapeutischen Bedarf** und nicht im freien Handel erhältlich. Seit November 2004 vermitteln wir diese Nahrungsergänzungsmittel aus den USA und den Niederlanden. Nur **hochwertige Produkte** auf den Markt zu bringen, ist unser Ziel, denn auf die Wahl des Nährstoffes, auf seine Qualität, die Verarbeitung, die Kombination und vor allem auf die **Aufnahmefähigkeit** im Körper, kommt es an. Dabei stellen wir **höchste Ansprüche** an Qualität und Herstellung: möglichst natürliche Stoffe beim Inhalt sowie bei der Tabletten- oder der Kapselbasis. Der Verzicht auf schädlich wirkende Füll- und Bindstoffe soll die **gute Verträglichkeit** auch für sehr empfindliche reagierende Menschen sichern. Wir bevorzugen ausgewogen kombinierte Formeln sowie Einzelpräparate, die sich für den individuellen Bedarf zusammenstellen lassen.

www.biotics.ch biotics-switzerland@bluewin.ch

Seminar: 24. Oktober 2009, Golfpark Otelfingen (ZH)
 Physiotherapeuten, Chiropraktoren, Osteopathen, (Natur)Ärzte



Guillain-Barré-Syndrom CIDP steht für chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie

Menschen helfen Menschen

Betroffene und Angehörige kümmern sich um ihre Liebsten

Die GBS & CIDP Initiative Schweiz ist eine gemeinnützige Organisation, welche die Anliegen von Angehörigen und Betroffenen von GBS und CIDP ernst nimmt. Sie wurde im Jahre 2000 gegründet und arbeitet eng mit der GBS Initiative International zusammen, welche dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert.

Weitere Informationen unter www.gbsinfo.ch